Vanessa Kunst bei der Angabe. Die 16-Jährige wurde bei TV Lebach ausgebildet und hat im Nachwuchsbereich bereits viele Titel gesammelt. FOTO: KEROSINO

Mit einem Kunst-Stück zum nächsten Sieg?

Die Lebacher Volleyballerinnen erwarten den Tabellennachbarn Umkirch. Mit dabei ist auch Vanessa Kunst. Obwohl erst 16 Jahre alt, spielt sie schon ihre zweite Saison im Drittliga-Team des TV.

VON PHILIPP SEMMLER

LEBACH War das die Wende zum Guten? Nach vier Niederlagen in Serie gewannen die Volleyballerinnen des TV Lebach am vergangenen Samstag das Drittliga-Derby beim SSC Freisen mit 3:0. Gemeinsam mit den mitgereisten Fans feierte das Team danach ausgelassen in der Freisener Bruchwaldhalle.

Mitten drin war auch Lebachs Küken Vanessa Kunst. Die Schülerin ist mit gerade mal 16 Jahren die jüngste Akteurin der Mannschaft. Auch sie freute sich riesig über den Erfolg beim Lokalrivalen: „Es war extrem wichtig für uns, dort zu gewinnen. Deshalb sind wir alle sehr erleichtert.“ Die Schülerin, die die zehnte Klasse des Lebacher Geschwister-Scholl-Gymnasiums besucht, ergänzt: „Wir wollten unbedingt zeigen, dass wir die beste saarländische Mannschaft in der 3. Liga sind. Das ist uns gelungen. So stark wie in Freisen haben wir schon lange nicht mehr gespielt.“

Kunst hofft, dass die Mannschaft den Schwung vom Derbysieg mit in die beiden kommenden Heimspiele nehmen kann. Mit zwei Siegen vor eigenem Publikum in der Sporthalle an der Dillinger Straße könnte der TV wohl das Abstiegsgespenst endgültig vertreiben. Vor den Partien gegen Tabellennachbar VfR Umkirch (zwei Punkte weniger als Lebach) an diesem Samstag um 19.30 Uhr und der Begegnung am Sonntag, 2. Februar, gegen das sieglose Schlusslicht TG Mainz-Gonsenheim (15 Uhr) ist Lebach Sechster. Der VfB Ulm auf dem ersten Abstiegsplatz hat sechs Zähler weniger als die Theelstädterinnen, aber auch noch eine Partie weniger absolviert.

„So stark wie in Freisen haben wir schon lange nicht mehr gespielt.“
Vanessa Kunst
TV Lebach

Kunst spielt trotz ihres jungen Alters schon ihre zweite Saison im Drittliga-Team des TV. Zunächst war sie Außenangreiferin, mittlerweile wurde sie zur Diagonal-Spielerin umgeschult. „Beide Positionen sind ähnlich“, verrät die Schülerin. Beide Spieler sollten sprung- und schlagkräftig sein. „Der Unterschied ist lediglich, dass die Bälle anders gestellt werden.“

Kunst wird beim TV von Trainer Philipp Betz regelmäßig eingewechselt. „Ich bin zufrieden und glücklich, dass der Trainer mir Einsatzzeiten gibt“, erklärt Kunst. „Ich will auch in Zukunft gerne in dieser Mannschaft spielen, vielleicht irgendwann auch mal als Stammspielerin.“

Vor genau zehn Jahren begann die Schülerin beim TV mit dem Sport. „Meine Mutter hat in ihrer Heimat Kasachstan Volleyball gespielt und sie hat gemeint, dass ich es auch mal versuchen soll“, erzählt Kunst. Das tat sie – und es war eine Entscheidung, die die in Deutschland geborene Nachwuchsspielerin nicht bereut hat: Unter der Regie von Trainerin Marion Schwinn stand sie bei etlichen Saarlandmeister-Titeln, die Lebach im Jugendbereich gewann, mit auf dem Feld. Kein Wunder, dass ihr Fazit überaus positiv ist: „Es ist wirklich so, dass man hier hervorragend ausgebildet wird. Man lernt im Training echt viel.“

Eintracht Frankfurt, Bayern München – SG Saubach

Mike Baier verstärkt ab Sommer das Trainerteam des Fußball-Verbandsligisten SG Saubach. Kevin Robert hört auf.

VON PHILIPP SEMMLER

GRESAUBACH In der Jugend spielte er für Eintracht Frankfurt und Bayern München. Kommende Saison wird er für die SG Saubach auflaufen: Mike Baier wird zur Spielzeit 2020/21 neuer Spielertrainer bei der Spielgemeinschaft aus den beiden Lebacher Stadtteilen. Der 28-Jährige ist aktuell noch beim Landesligisten SV Wustweiler in gleicher Funktion aktiv.

„Saubach hat sich sehr um mich bemüht. Zudem hat mich das Konzept des Vereins, auch für die mittelfristige Zukunft, überzeugt“, berichtet Baier, der im Aktivenbereich unter anderem für den FC Homburg in der Regionalliga und Hertha Wiesbach in der Oberliga am Ball war.

In Saubach wird der 28-Jährige ein gleichberechtigtes Trainer-Duo mit dem aktuellen Amtsinhaber Peter Herrmann bilden. Herrmann hat seinen Vertrag für die nächste Spielzeit verlängert. Aktuell teilt sich der 36-Jährige bei der SG den Übungsleiter-Job noch mit Kevin Robert (33).

Der hat sich aber entschieden, seine Karriere im Sommer aus familiären Gründen zu beenden. Robert ist vor wenigen Monaten Vater geworden. „Er scheidet deshalb auf eigenen Wunsch aus, weil er mehr Zeit mit seiner Tochter verbringen möchte“, berichtet Herrmann.

Dass der Verein Baier als Robert-Nachfolger an Land ziehen konnte, freut Herrmann besonders: „Ich denke, die Qualität von Mike spricht für sich“, sagt der 36-Jährige. „Mike wird uns nicht nur als Trainer, sondern auch auf dem Platz ein gutes Stück weiterhelfen. Er kann uns die defensive Stabilität geben, die uns aktuell ein wenig fehlt.“

Mike Baier
FOTO: THIEL

Baier hat bei der SG einen ligaunabhängigen Vertrag unterschrieben. Aufsteiger Saubach steht zur Winterpause zwar in der Verbandsliga Nord/Ost auf einem Mittelfeldplatz (Rang zehn), ist aber nur drei Punkte von einem möglichen Abstiegsplatz entfernt. „Ich bin überzeugt, dass wir drinbleiben. Es wird aber noch ein hartes Stück Arbeit“, sagt Herrmann.

In die zweite Saisonhälfte startet Saubach am 1. März mit einem Auswärtsspiel beim abgeschlagenen Schlusslicht FSV Jägersburg II. Dort trat kurz vor Weihnachten Trainer Peter Eiden zurück. Eiden, der von 2002 bis 2005 auch den SC Gresaubach in der damaligen Verbandsliga trainiert hatte, legte beim FSV zudem sein Amt als Sportlicher Leiter nieder. Nachfolger als Trainer des 47-Jährigen bei Jägersburg II ist Goran Jurisic.

Bei der SG Saubach II (Kreisliga A Theel) werden ab der kommenden Saison Steven Lambert (derzeit Spieler beim SV Überroth) und Josef Wolf (aktuel Spieler der SG Saubach) das neue Trainer-Duo bilden. Bis dahin wird Christian Kirch für das Team verantwortlich sein. In der Winterpause hatten sich die Wege von Saubach II und des bisherigen Übungsleiters Christian Altmeyer getrennt.

Nach der Pause vernagelt die HG Saarlouis II ihr Tor

Handball-Saarlandligist fährt gegen Niederwürzbach wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg ein. Titelrennen ist wieder offen.

SAARLOUIS (ros) „Das war heute ein souveräner Sieg, dank einer starken Abwehrleistung nach der Pause.“ Daniel Altmeyer fand nach dem 31:25-Heimerfolg der HG Saarlouis II gegen den TV Niederwürzbach nur lobende Worte. Schlappe acht Gegentore ließ seine Defensiv-Abteilung am 16. Spieltag der Handball-Saarlandliga in der zweiten Hälfte zu, rackerte unermüdlich am Kreis und erstickte die Gäste-Angriffe meist im Keim.

Anfangs war es nicht so. „Im Angriff stimmte es, aber hinten habt ihr zu unkonzentriert agiert“, kritisierte der HG-Trainer die knappe 18:17-Pausenführung seines Teams. 17 Gegentreffer im ersten Spielabschnitt waren Altmeyer einfach zu viel, doch die Gardinenpredigt zeigte Wirkung.

Zehn Spiele wird Altmeyer noch auf der HG-Bank Regie führen. Nach der Saison gibt er den Trainerstab an Danijel Grgic weiter. Der Freund und langjährige Teamkollege in der ersten Saarlouiser Welle wird auch sein U 19-Bundesliga-Team übernehmen. „Es ist mir einfach zu viel geworden mit zwei Spielen am Wochenende. Da geht die Familie einfach vor“, nennt Altmeyer den Grund.

Die nächsten Punkte im Kampf gegen den Abstieg wollen sich die Altmeyer-Jungs am Sonntag um 17 Uhr beim TuS Brotdorf in der Seffersbachhalle holen. Der TuS verlor zuletzt mit 30:34 beim SV Zweibrücken II) und ist als Drittletzter der Tabelle mit 9:23 Punkten weiter massiv abstiegsgefährdet. Die HG Saarlouis steht mit fünf Punkten mehr zwei Plätze besser da.

Dazwischen liegt die HSG Fraulautern-Überherrn, die zuletzt bei der SGH St. Ingbert eine 25:29-Niederlage kassierte. Im Heimspiel gegen Tabellenführer TV Homburg gehen die Falken an diesem Samstag um 19.30 Uhr in der Adolf-Collet-Halle Überherrn als krasse Außenseiter auf die Platte, denn noch einen Ausrutscher können sich die Homburger nicht erlauben. Zuletzt kassierte der TVH bereits eine 28:34-Heimschlappe gegen die vom Erste-Welle-Kader personell stark aufgepeppte HF Illtal II (Vorletzter). Der Tabellenzweite HSV Merzig-Hilbringen rückte dank eines 32:29-Pfichtsiegs im Heimspiel gegen Schlusslicht SG Ommersheim-Assweiler bis auf zwei Punkte an den Primus heran.

In der Saarlandliga der Frauen verbuchte die HG Saarlouis einen 25:21-Heimsieg gegen den ASC Quierschied. Am Samstag, 16.45 Uhr, geht es für den Tabellenvierten nun zu Schlusslicht HSG Ottweiler.

In der Handball-Oberliga ist Schlusslicht HC Dillingen-Diefflen am Samstag, 20 Uhr, beim Tabellendritten SF Budenheim zu Gast.

HG Saarlouis: A-Jugend bezahlt weiterhin Lehrgeld

SAARLOUIS (ros) Die A-Jugend-Handballer der HG Saarlouis haben ihr Bundesliga-Auswärtsspiel bei der HSG Hanau mit 15:20 (7:10) verloren. An diesem Samstag um 16 Uhr haben die Grün-Weißen die TSG Münster zu Gast und sind in der heimischen Stadtgartenhalle Außenseiter. Hintergrund: Als Vorletzter der Vorrunde in der Bundesliga Staffel West verabschiedete sich Saarlouis Mitte November aus der Meisterrunde. Seitdem spielen die Altmeyer-Jungs in der Pokalrunde weiter, wo sie mit 1:7 Punkten den letzten Platz belegen. Die beste Mannschaft in den Wettbewerben der Staffel-Hinterbänkler kann sich über einen Startplatz für die Jugend-Bundesliga 2020/2021 freuen. Im Kampf um die Qualifikation im zweiten Anlauf ist Saarlouis sechs Spieltage vor Schluss aber nahezu chancenlos.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Mathias Winters

Wenn die Schiris selbst spielen

25. Hallen-Masters der Schiedsrichter steigt am Sonntag in Diefflen. Acht Teams am Start.

DIEFFLEN (red) An diesem Sonntag lassen sie die Pfeife mal im Schrank und spielen selbst – und das bei einem Jubiläum. Bereits zum 25. Mal werden sich die saarländischen Schiedsrichter ein heißes Duell um den Masters-Titel liefern.

Rekordsieger der Veranstaltung ist die Schiedsrichtergruppe Neunkirchen, die bisher viermal den Titel für sich verbuchen konnte – allerdings seit 2012 auf den nächsten Triumph wartet. Die Gruppen Höcherberg, Prims und Obere Saar triumphierten bisher dreimal. Bei der vergangenen Ausgabe in Wiebelskirchen gewann die Gruppe Sulzbach-Saarbrücken im Finale gegen den damaligen Titelverteidiger Homburg.

Ausgerichtet wird das 25. Volksbanken-Schiedsrichter-Masters am Sonntag in der Sporthalle in Diefflen vom Fußball-Schiedsrichter-Verein Dillingen. Der Ball rollt zunächst ab 10 Uhr bei einem D-Jugend-Turnier, um 13 Uhr ist dann der Anpfiff zum Schiedsrichter-Masters. Aus allen vier Fußballkreisen haben sich jeweils zwei Mannschaften für das Mastersfinale qualifiziert. In Gruppe A treten die Schiedsrichtergruppen Obere Saar (Südsaar), Theel (Nordsaar), Höcherberg (Ostsaar) und Saarlouis (Westsaar) an. In Gruppe B spielen die Schiedsrichtergruppen Völklingen-Köllertal (Südsaar), St. Wendel (Nordsaar), Homburg (Ostsaar) und Merzig (Westsaar).

Die Halbfinalspiele werden ab 17 Uhr ausgetragen. Das Finale ist ab 18.10 Uhr geplant.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,– €
kostenlose Beratung
Agesa Rehatechnik
☎ 0 68 98/9 33 98-0
seit 1923

FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 21-48 56 01
St. Wendel: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

KUNDENDIENST
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821 - 7 14 83 | Fax 06821 - 7 14 14
www.wohndecor-jung.de

NBS Systeme
Nasse Wände, Feuchte Keller!
Jetzt anrufen beim
Sachverständigen für Bausanierung
www.bausanierung-saarland.com
01 63-4 89 57 22 o. 06 838-9 74 25 52

martin BAD·WÄRME·UMWELT
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278–280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung
nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BRANCHEN-BUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!